

Gründonnerstag 9. April 2020

- Gruß
Die Grundelemente des Abendmahles brauchen wir:
Brot / Wein / Salzwasser und Pesto / Humus / Blumen /
Kerzen
- Lied
- Gebet

„Christus, in Brot und Wein hast Du dich uns verbunden. Dein Geheimnis ist Deine Gegenwart, die nichts ist als Güte und Erbarmen. Wie gerne möchten wir uns Dir überlassen, Dir alles anvertrauen, die anderen und uns selber.“

- Lesung Mt 26, 17-19

Aber am ersten Tage der ungesäuerten Brote traten die Jünger zu Jesus und fragten: Wo willst du, daß wir dir das Passalamm zum Essen bereiten? ¹⁸ Er sprach: Geht hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist nahe; ich will bei dir das Passa feiern mit meinen Jüngern. ¹⁹ Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Passalamm.

- Lied

- Besinnung:
- Lied
- Abendmahl
- Präfation - Vorbereitung des Mahles (empfangen der Gaben / Gebete)

Wir betrachten was wir haben:

Was gehört zu einem Abendmahl – in der biblischen Tradition waren das, vielleicht haben Sie diese Elemente zuhause und wollen Sie in der kommenden Musik Vorbereiten:

- Brot

„Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt: du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Lass es uns zum Brot des Vertrauens, zum Brot des Aufbruchs zu neuem Leben werden! Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

- Wein

„Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt: du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der

menschlichen Arbeit. Lass ihn uns zum Wein deines ewigen Reiches werden! Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

- Salzwasser und (Bitter)kräuter / Pesto

„Gepriesen seist du, Herr unser Gott, Erlöser der Welt: du siehst die Tränen deines Volkes und hörst ihr Schreien. Schenke uns deinen Geist des Mitleidens und Erbarmens. Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

- Humus

„Gepriesen seist du, Herr unser Gott, Erlöser der Welt: du weißt um die Mühsal des Lebens und willst dein Volk aus der Knechtschaft befreien. Schenke uns deinen Geist der Hoffnung und der Freiheit. Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

- Blumen

„Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt: du schenkst uns die Blumen, Kinder der Schönheit und der Freude: lass sie uns zum Zeichen der Freude werden, zu der du uns berufen hast! Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

- Kerze

„Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt: du schenkst uns das Licht, dass es die Dunkelheit erhellt und den Glanz des Festes in unser Leben bringe: lass es uns zum Zeichen des Festes werden, das du in uns begonnen hast, zur Erinnerung an das Feuer, das du in uns entzündest und das niemals verlöschen soll. Gepriesen seist du in Ewigkeit!“

Einsetzung

Die Einsetzungsworte, die wir zum Abendmahl sprechen, stammen aus dem Lukasevangelium bzw. aus dem 1. Korintherbrief. Dort sagt Jesus: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!“ ([Lk 22,20](#)) bzw. (nach Paulus zitiert): „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.“ ([1. Kor 11,25](#)).

Jesus und seine Jünger aßen Brot und sie tranken Wein – eine für fromme Juden ausgesprochen übliche Sitte zum Pessach- (Passah-) Fest. An den ersten Abenden des Festes wird zu Hause die sogenannte „Sederfeier“ begangen – ein Abendmahl, bei dem stets Brot und Wein vorkommen.

In dem Abendmahl, das Jesus mit den Jüngern feiert, bekommen die Symbole Brot und Wein aus der jüdischen Liturgie durch Jesus eine neue Bedeutung. Er kündigt an, dass sein Leib hingegeben wird und sein Blut vergossen wird. So schließt Gott einen neuen Bund mit den Menschen, so wie er das mit den Israeliten bereits am Berg Sinai getan hatte. (Ab [2. Mose 19](#))

- Fürbitten
- Vaterunser
- Lied
- Segen

Der Kelch und das Brot aus der Sederfeier bekommen in diesem Augenblick von Jesus eine neue Bedeutung. Sie sind Symbole für seinen Tod und dadurch nach christlichem Verständnis für die Erlösung der Menschheit.

Zusammenfassend kann man also sagen: Sowohl die Aussage, dass der Wein Blut ist als auch dass der Tod Jesu ein Opfer ist, gehen nicht auf Jesus zurück, sondern es sind theologische Aussagen. Darum kann Jesus durchaus gesagt haben: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird“ und „Dieser Kelch ist der neue Bund¹ in meinem Blut, das für euch vergossen wird!“

So reichen wir in diesem Sinne einander Wein und Brot und feiern im Beistand des heiligen Geistes eine Erinnerung an sein Mahl!